

Der Magdeburger Reiter (Magdeburg, 6–7 Nov 15)

Kulturhistorisches Museum Magdeburg, Kaiser-Otto-Saal, 06.–07.11.2015

Anmeldeschluss: 04.11.2015

Tony Hannig

Der Magdeburger Reiter –

Interdisziplinäre Tagung anlässlich der konservatorischen Bestandsaufnahme und Restaurierung von 2011 bis 2015

Der Magdeburger Reiter gilt als das erste erhaltene freiplastische Reiterstandbild im Stadtraum seit dem Ausgang der Antike und ist damit eine der bedeutendsten Skulpturen der mittelalterlichen Kunst- und Kulturgeschichte Europas.

Seit seiner Entstehung um 1240 ist er mit der Stadt Magdeburg und deren Bevölkerung untrennbar verknüpft. Dem Magdeburger Reiter gebührt als städtisches Wahrzeichen und europäisches Erbe besondere Aufmerksamkeit. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2011 mit der konservatorischen Bestandsaufnahme und 2014 mit der Einleitung entsprechender restauratorischer Maßnahmen begonnen. Die Ergebnisse dieser Arbeiten sollen nun im Rahmen dieser Tagung präsentiert und diskutiert werden. Restauratoren, Kunsthistoriker und Rechtshistoriker werden ihre aktuellen Forschungsergebnisse vortragen und den Magdeburger Reiter aus unterschiedlichen Perspektiven neu beleuchten.

Freitag, 06.11.2015

Begrüßung und Tagungseröffnung

9.30 Uhr

Begrüßung, Dr. Gabriele Köster, Direktorin der Magdeburger Museen und Leiterin des Zentrums für Mittelalterausstellungen

Grußwort, Dr. Christine Blaschczok, Abteilungsleiterin für Kultur des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt

Grußwort, Prof. Dr. Matthias Puhle, Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport der Landeshauptstadt Magdeburg

10.00 Uhr

Einführung in die Restaurierungsgeschichte und Präsentation der Maßnahmen von 2011 bis 2015
Dipl.-Rest. Ernst-Thomas Groll (Magdeburg)

Materialität und Konstruktion im Vergleich | Moderation: Prof. Thomas Staemmler (Erfurt)

10.45 Uhr

Steinuntersuchungen und Konstruktion des Magdeburger Reiters

Dipl.-Rest. Ernst-Thomas Groll, Dipl.-Rest. Claudia Böttcher, Dipl.-Rest. Ulrike Wende (Magdeburg)

11.30 Uhr

Der Werkblock als formbestimmendes Kriterium gotischer Skulptur. Das Beispiel der Naumburger Stifterfiguren

Dipl.-Ing. Dominik Jelschewski (München)

12.15 Uhr

Konstruktionsvergleiche zwischen Magdeburger Reiter und Bamberger Reiter

Maren Zerbes (Köln)

13.00 Uhr Mittagspause

Vergleichende Farbfassungsuntersuchungen | Moderation: Dipl.-Rest. Tilman Krause (Magdeburg)

14.00 Uhr

Reste der originalen Farbigkeit am Magdeburger Reiter im Vergleich mit den Skulpturen der „Zweiten Magdeburger Werkstatt“

Dipl.-Rest. Ernst-Thomas Groll, Dipl.-Rest. Claudia Böttcher, Dipl.-Rest. Ulrike Wende (Magdeburg)

14.45 Uhr

„Weil gerade in dieser Zeitperiode dergleichen Staffirungen an Bildhauerwerken vorzüglich üblich gewesen zu sein scheinen“ – Das Restaurierungskonzept Friedrich Wilhelm Holbeins und die Frage nach der ursprünglichen Farbigkeit

Prof. Dr. Hartmut Krohm (Berlin)

15.30 Uhr

Von polychrom bis steinsichtig – Die erhaltenen Farbfassungen der Naumburger Stifterfiguren

Dr. Daniela Karl (München)

16.15 Uhr Kaffeepause

Stilgeschichtliche Einordnung in die Skulptur des 13. Jahrhunderts | Moderation: Uta Siebrecht M.A. (Magdeburg)

16.45 Uhr

Der Magdeburger Reiter und die Jüngere Skulpturenwerkstatt am Dom

Dr. Heiko Brandl (Halle)

17.30 Uhr

Der Magdeburger Reiter im Kontext von Figur und Raum in der Plastik des 13. Jahrhunderts

Prof. Dr. Ernst Badstübner (Berlin)

18.15 Uhr Pause

19.00 Uhr

Abendvortrag: Der Magdeburger Reiter zwischen Bamberger Reiter und Regensburger Reitern

Prof. Dr. Achim Hubel (Bamberg)

Samstag, 07.11.2015

Der Magdeburger Reiter in der Geschichte des Reiterbildmotivs | Moderation: Dr. Ulrike Theisen (Magdeburg)

10.00 Uhr

Das mobile Monument – die Metzger Statuette im Kontext der karolingischen Memorialkultur
Dr. Sabine Heiser (Berlin)

10.45 Uhr

Ross und Reiter im Skizzenbuch des Villard de Honnecourt (Paris, BNF, ms. Fr. 19093) im Vergleich mit dem Reiterrelief im Magdeburger Domchor und dem Magdeburger Reiter
Prof. Dr. Leonhard Helten (Halle)

11.30 Uhr

Der König als Reiter – eine Form rechtssymbolischer Kommunikation
Prof. Dr. Dr. h. c. Gernot Kocher (Graz)

12.15 Uhr Mittagspause

Rezeptions- und Wirkungsgeschichte | Moderation: Dr. Claus-Peter Hasse (Magdeburg)

13.15 Uhr

Vom „Leibzeichen“ zum Wahrzeichen: Bedeutung des Magdeburger Reiters für die Magdeburger
Dr. Gabriele Köster (Magdeburg)

14.00 Uhr

„Ein Ueberbleibsel Gothischer Bauart aus den frühesten Zeiten der Stadt“ – Der Magdeburger Reiter in der Wissenschaft des 19. Jahrhunderts
Prof. Dr. Klaus Niehr (Osnabrück)

14.45 Uhr

Der Magdeburger Reiter in den Ausstellungen des modernen Deutschland
Prof. Dr. William J. Diebold (Portland)

15.30 Uhr

Abschlussdiskussion, Moderation: Prof. Dr. Leonhard Helten und Dr. Gabriele Köster

Die Tagung findet im Kaiser-Otto-Saal des Kulturhistorischen Museums Magdeburg statt.

Der Eintritt ist frei. Um Voranmeldung wird gebeten.

Kontakt:

Zentrum für Mittelalterausstellungen
am Kulturhistorischen Museum Magdeburg
Otto-von-Guericke-Str. 68 – 73
39104 Magdeburg
Tel. 0391 5403580
info@mittelalterausstellungen.de
www.mittelalterausstellungen.de

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Zentrum für Mittelalterausstellungen und dem Kulturhistorischen Museum Magdeburg.

Quellennachweis:

CONF: Der Magdeburger Reiter (Magdeburg, 6-7 Nov 15). In: ArtHist.net, 06.10.2015. Letzter Zugriff 17.04.2025. <<https://arthist.net/archive/11166>>.